



Presse-Info

Flamingoküken trainieren Laufmuskulatur bei Spaziergängen

In diesem Jahr freut sich das Team des Tierpark Herborn im Ortsteil Uckersdorf ganz besonders über die erfolgreiche Flamingonachzucht. Nachdem die ersten Eier von den Eltern nicht angenommen wurden, schlüpften drei kleine Flamingos im Brutapparat und werden von den Tierpflegern nun von Hand großgezogen. Während die Eltern in der Außenanlage die Nachgelege bebrüten, wachsen und gedeihen die drei am 27.06., 05.07. und 11.07. geschlüpften Küken in Obhut des Tierpark-Teams.

Wie gut das funktioniert, wurde in den vergangenen Jahren schon das ein oder andere Mal unter Beweis gestellt und gilt nicht als selbstverständlich in der Zoowelt. Damit die schnell wachsenden Jungtiere genug Bewegung bekommen und ihre Muskulatur trainieren können, geht das Tierparkteam nun täglich mehrfach mit ihnen im Park spazieren.

In der Flamingokolonie übernehmen das die Elterntiere, die ihre Jungen immer wieder animieren, Ausflüge im Gehege zu unternehmen. Ziel ist natürlich, auch die von Hand großgezogenen Tiere wieder in die Kolonie zu integrieren und so einen zu großen Menschenbezug zu vermeiden. Vom Menschen gefüttert werden müssen die Jungtiere allerdings mindestens die nächsten vier Monate. Das geschieht, in dem die sogenannte Kropfmilch der Flamingoeltern mittels eines Breis bestehend aus Eigelb, Vitaminen, Mineralstoffen und Verdauungsbakterien nachgeahmt wird. Im Alter von etwa acht Wochen werden sie bereits tagsüber die ersten Ausflüge zu ihren Artgenossen machen und die Welt der Flamingokolonie erkunden.

Tierparkleiterin Britta Löbig: „Auch wenn die Aufzucht mit (je nach Alter) 3-5 täglichen Fütterungen der Flamingojungtiere viel Arbeit macht, ist es doch wirklich auch schön, die Tiere gesund aufwachsen zu sehen. Da wir die Auswilderungsstation aktuell auch noch mit 7 Turmfalken und einem Bussard voll besetzt haben und immer wieder vorübergehende Pfleglinge oder Dauergäste, wie die in Dillenburg in der Fußgängerzone gesicherte Königsnatter aufnehmen, ist das personell zwar schwierig, aber alle hier im Team arbeiten mit viel Herzblut und nehmen das gerne in Kauf.“

Interessierte Besucher haben von nun an täglich mehrfach die Chance, die Entwicklung der kleinen Flamingos mitzuerleben und sie auf ihren länger werdenden Entdeckungsreisen durch den Park zu begleiten. Auch der kleine Bartkauz ist mittlerweile groß geworden, bei den Roten Ibissen, Witwenpfeifgänsen, Rotschulterenten und Balistaren wird noch gebrütet.

Aktuell kann man den Tierpark auch wieder ganz spontan besuchen, es ist kein Coronatest und keine Reservierung nötig. Die Maskenpflicht beschränkt sich auf geschlossene Räume, also den Zooshop und die Toiletten.

Der Tierpark Herborn ist täglich von 9.30 bis 19.00 Uhr geöffnet (letzter Einlass ist um 18.00 Uhr).

Der Eintrittspreis beträgt € 6,00 für Erwachsene und € 3,00 für Kinder von drei bis 15 Jahren. Hunde dürfen angeleint mit in den Park. Nähere Informationen gibt es auch auf der Homepage des Tierparks (www.tierpark-herborn.de).

Presserechtlich verantwortlich: Dipl.Biol. Britta Löbig, Parkleiterin; Tel. 02772/42522
